

**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

**Kosten der Tagung**

Tagungsgebühr 40,00 €

**Preise für Vollpension**

Zweibettzimmer,  
Dusche/WC 146,20 €  
EZ Dusche/WC 120,40 €

**Verpflegung**

ohne Frühstück, ohne  
Unterkunft 45,40 €

In allen Preisen ist die gesetz-  
liche Mehrwertsteuer enthalten.

Ermäßigung auf Anfrage mög-  
lich.

Kosten für nicht eingenommene  
Mahlzeiten können wir leider  
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)

Als Haus der Evangelischen Lan-  
deskirche in Württemberg lädt  
die Akademie ein zum Gespräch  
über Fragen des Gemeinwohls  
und des beruflichen Lebens. Sie  
ermutigt zu Klärungen im Geiste  
christlicher Humanität und To-  
leranz. In ihrem Wirtschaften  
richtet sich die Akademie nach  
Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie  
ist nach dem europäischen  
EMASplus-Standard zertifiziert.

**Anmeldung**

erbitten wir bis spätestens  
5. März 2010. Sie erhalten eine  
Anmeldebestätigung.

**Tagungsnummer**

64 16 10

**Anfragen**

richten Sie bitte an die  
Evangelische Akademie  
Bad Boll  
Wolfgang Wagner  
Sekretariat: Irmgard Metzger  
Telefon +49 7164 79-347  
Telefax +49 7164 79-5347  
[irmgard.metzger@ev-akademie-boll.de](mailto:irmgard.metzger@ev-akademie-boll.de)

**Anreise  
mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-  
München, Ausfahrt Aichelberg,  
Weiterfahrt Richtung Göppin-  
gen, nach ca. 5 km rechts Ab-  
zweigung Bad Boll, nach ca.  
300 m zweite Einfahrt rechts  
zur Akademie.

**mit der Bahn**

bis Göppingen. Ab ZOB  
(100 m links vom Bahnhofsge-  
bäude), Bussteig K, Linie 20 nach  
Bad Boll, Haltestelle Ev. Akade-  
mie/Reha-Klinik, Dauer circa  
20 Minuten, Abfahrtszeiten  
um 17:00, 17:20, 17:40 und  
18:00 Uhr.

**Tagungsleitung**

Wolfgang Wagner  
Studienleiter  
Evangelische Akademie Bad Boll

Dieter Kleinmann MdL  
Pfarrer und Dipl.-Volkswirt  
Mitglied des Landtags von  
Baden-Württemberg  
Medienpolitischer Sprecher der  
FDP/DVP-Fraktion

Jochen Merkle  
Geschäftsführer der  
Reinhold-Maier-Stiftung  
Baden-Württemberg  
Stuttgart

**Referentinnen, Referenten  
und Mitwirkende**

Erdinc Altuntas  
Landesvorsitzender DITIB  
Württemberg  
Heilbronn

Wolf D. Ahmed Aries  
Universität Bielefeld

Dr. Michael Blume  
Religionswissenschaftler  
Universität Heidelberg

Ayfer Kaplan  
Richterin  
Justizministerium  
Baden-Württemberg

Dr. Ayyub Axel Köhler  
Vorsitzender des Zentralrats der  
Muslime in Deutschland  
Köln

Gabriele Wulz  
Prälatin  
Ulm

**Die Tagung wird gefördert  
durch:**

**Reinhold-Maier-Stiftung**

Baden-Württemberg

# „Freiheit, die ich meine“

Muslimen in der Demokratie

19. bis 21. März 2010  
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische  
Akademie



Bad Boll

[www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)



**„Freiheit, die ich meine“**

Dieses Plakat hat viele Schweizer mobilisiert, in der Eidgenössischen Volksinitiative vom 29. November 2009 mit großer Mehrheit „Gegen den Bau von Minaretten“ zu stimmen. Die Auseinandersetzung zuvor wurde von vielen Gruppen, nicht zuletzt Fraueninitiativen, unter dem

Motto „Unsere Freiheiten bewahren“ unterstützt. Seitdem ist in ganz Europa eine erbitterte Auseinandersetzung entbrannt, ob sich liberale Gesellschaftsordnungen und Islam vertragen. Im säkularen Frankreich wird nun die Burka verboten, in den liberalen Niederlanden müssen Islamkritiker von der Polizei geschützt werden. Gleichwohl hat deren Popularität zugenommen.

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland garantiert in Artikel 4 die Glaubens- und Gewissensfreiheit: „(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. (2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.“

Liberale Politik versteht sich in besonderer Weise als Sachwalter dieser Religionsfreiheit.

Ebenso versteht sich die Evangelische Kirche in Deutschland als „Kirche der Freiheit“, nicht nur nach innen, sondern auch in ihren gesellschaftspolitischen Verlautbarungen.

Dennoch tut sich die Gesellschaft schwer, den Islam als gleichberechtigte Religion in Deutschland anzuerkennen. Islamfeindliche Einstellungen finden sich nicht nur am Rande der Gesellschaft. Woran liegt das? Was kann man gemeinsam dagegen tun?

Es kann die Gesellschaft nicht gleichgültig lassen, wenn zwar achtzig Prozent der Muslime sich in ihrer Nachbarschaft zuhause fühlen, aber nur wenige sich mit Deutschland identifizieren und sich an den Rand gedrängt sehen. Ein wichtiges Element für die Anerkennung des Islam ist die Gesetzgebung. Im Hinblick auf die gewünschte Einbindung nichtkirchlicher Religionen in die deutsche Staatsordnung sollten rechtliche Regelungen gesucht werden. So sind Staatsverträge mit nichtkirchlichen Religionsgemeinschaften anzustreben.

Es ist aber auch zu fragen, wie Muslime selber ihre Religion so leben können, dass sie zu den Traditionen unserer freiheitlichen Grundordnung passt.

Zu dieser Tagung sind alle eingeladen, denen die Religionsfreiheit wichtig ist und die ein Interesse an der Integration islamischer Gemeinschaften in das rechtliche Gefüge unserer Gesellschaft haben.

Pfarrer Dieter Kleinmann, MdL  
Jochen Merkle  
Pfarrer Wolfgang Wagner

**Freitag 19. März 2010**

16:30	<b>Gespräch in der DITIB Moschee in Göppingen</b> Erdinc Altuntas
18:00	<b>Ankunft in der Akademie</b>
18:30	<b>Abendessen</b>
19:30	<b>Begrüßung und Einführung</b> Wolfgang Wagner, Dieter Kleinmann Jochen Merkle
20:00	<b>Die Einbindung muslimischer Gemeinschaften in die deutsche Staatsordnung</b> Ayfer Kaplan
	Diskussion
21:30	<b>Gespräche im Café Heuss</b>

**Samstag 20. März 2010**

8:00	<b>Morgenandacht</b>
8:20	<b>Frühstück</b>
9:00	<b>Erwartungen an die deutsche Gesellschaft</b> Dr. Ayyub Axel Köhler
	Diskussion

10:30	<b>Kaffeepause</b>
11:00	<b>Wachsen Islam und Islamophobie in Deutschland? Sachstand und Trends</b> Dr. Michael Blume
	Diskussion
12:30	<b>Mittagessen</b>
14:00	<b>Spaziergang zum Kurhaus und Grab von Christoph Blumhardt</b> Literatursalon Das Erbe Blumhardts
15:00	<b>Kaffee, Tee, Gebäck, Obst</b>
15:45	<b>Kurzreferate</b> Dieter Kleinmann: Staat und Religion aus liberaler Sicht Wolf D. Ahmed Aries: Muslim und Liberaler sein
	Diskussion
18:30	<b>Abendessen</b>
19:30	<b>Islam im Film</b>
21:00	<b>Gespräche im Café Heuss</b>

**Sonntag 21. März 2010**

8:00	<b>Frühstück</b>
8:45	<b>Exkursion nach Ulm</b>
9:30	<b>Evangelischer Gottesdienst im Ulmer Münster</b> Predigt: Prälatin Gabriele Wulz
10:45	<b>Islam und evangelische Kirche</b> Gespräch mit Prälatin Gabriele Wulz
11:45	<b>Rückfahrt nach Bad Boll</b>
12:30	<b>Mittagessen und Ende der Tagung</b>